

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

lopidine® 0,5%

Was ist sind lopidine 0,5%, Augentropfen und wann wird es angewendet?

lopidine 0,5% ist ein Arzneimittel zur zusätzlichen Senkung des Augeninnendruckes beim Glaukom (Grüner Star) und wird zusammen mit anderen Medikamenten zur Senkung des Augendruckes angewendet. lopidine 0,5%, Augentropfen dürfen nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

lopidine 0,5%, Augentropfen wurden Ihnen von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin zusammen mit anderen Augentropfen zur Behandlung Ihres Glaukoms verordnet. Daher lopidine 0,5%, Augentropfen immer in Kombination mit den anderen vom Arzt bzw. von der Ärztin für Sie verschriebenen Arzneimitteln anwenden. Auch mit lopidine 0,5%, Augentropfen kann sich eine Wirkungsabschwächung einstellen. Deshalb sollten Sie unbedingt die Kontrolltermine bei Ihrem Augenarzt bzw. Ihrer Augenärztin einhalten.

lopidine 0,5%, Augentropfen nicht für andere Erkrankungen oder für Drittpersonen verwenden; nur am Auge anwenden und nicht injizieren oder einnehmen.

Wann dürfen lopidine 0,5%, Augentropfen nicht angewendet werden?

Bei bekannter oder vermuteter Überempfindlichkeit (Allergie) auf einen Inhaltsstoff von lopidine 0,5%, Augentropfen und/oder auf die Substanz Clonidin.

lopidine 0,5%, Augentropfen dürfen nicht bei Kindern unter 12 Jahren angewendet werden.

lopidine 0.5% darf nicht zusammen mit sogenannten MAO-Hemmern verwendet werden.

Des Weiteren dürfen lopidine 0.5% Augentropfen nicht angewendet werden, wenn eine Vorgeschichte schwerer oder instabiler und therapeutisch nicht kontrollierter Herz-Kreislauf-Erkrankungen, einschliesslich schwerem, unkontrolliertem Bluthochdruck (arterielle Hypertonie) vorliegt.

Wann ist bei der Anwendung von lopidine 0,5%, Augentropfen Vorsicht geboten?

Arzneimittel dieses Typs können Benommenheit verursachen. Daher sollten Sie keine Fahrzeuge lenken oder Maschinen bedienen.

Hinweis für Kontaktlinsenträger:



Linse vor der Anwendung sämtlicher verordneter Arzneimittel aus den Augen entfernen und erst 30 Minuten nach Verabreichung des letzten Präparates wieder einsetzen.

lopidine 0.5% Augentropfen enthalten als Konservierungsstoff Benzalkoniumchlorid, das Augenirritationen hervorrufen kann und weiche Kontaktlinsen verfärben kann.

Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere, wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

Informieren Sie unbedingt Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie irgendwelche anderen Arzneimittel (auch selbstgekauft!) einnehmen oder am Auge anwenden, Allergien haben oder wenn Sie an anderen, insbesondere aber an folgenden Krankheiten leiden: Herz- und/oder Kreislauferkrankungen (z.B. Bluthochdruck, kürzlich erlittener Herzinfarkt), eingeschränkte Nieren- und/oder Leberfunktion, Gefässerkrankungen des Gehirns, Störungen der Gefässregulierung (Raynaud-Syndrom), Verschlusskrankheiten von Blutgefässen (Thrombangiitis obliterans) und Depression.

Dürfen lopidine 0,5%, Augentropfen während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Anwendung von lopidine 0,5%, Augentropfen während der Schwangerschaft und der Stillzeit nur mit ausdrücklicher Genehmigung Ihres Arztes oder Apothekers bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Wie verwenden Sie lopidine 0,5%, Augentropfen?

Erwachsene: Sofern von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin nicht anders verordnet, 3× täglich 1 Tropfen lopidine 0,5%, Augentropfen in das betroffene Auge/in die betroffenen Augen träufeln für maximal drei Monate.

Hinweis zur Anwendung

Nach dem Einträufeln von lopidine 0,5%, Augentropfen mind. 5 Minuten warten, bis Sie ein weiteres Arzneimittel zur Behandlung Ihres Glaukoms anwenden, damit nicht ein Arzneimittel das andere aus dem Auge spült.

Sollten die ins Auge eingebrachten lopidine 0,5%, Augentropfen aus irgendeinem Grund nicht im Auge bleiben, kann ein weiterer Tropfen eingeträufelt werden.

Es ist empfohlen nach der Verabreichung das Augenlid vorsichtig zu schliessen oder sanften Fingerdruck auf die Tränenröhrchen am Auginnenwinkel auszuüben. Damit wird die Aufnahme des Arzneimittels in das Blut- und Lymphsystem (systemische Absorption) verringert und die systemischen unerwünschten Reaktionen reduziert.

Wichtig: Halten Sie sich an die in dieser Packungsbeilage oder von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin verschriebene Dosierung von lopidine 0,5%, Augentropfen, und verwenden Sie zudem vorschriftsgemäss sämtliche anderen für Sie verschriebenen Glaukom-Arzneimittel. Wenn Sie glauben, lopidine 0,5% oder eines der anderen Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.



Massnahme bei Überdosierung

Eine Überdosis Iopidine 0,5%, Augentropfen mit warmem Leitungswasser aus dem Auge spülen.

Welche Nebenwirkungen kann Iopidine 0,5%, Augentropfen haben?

Wirkstoffe, die in Augenpräparaten enthalten sind, können in den Blutkreislauf gelangen. Nebenwirkungen sind deshalb ausser am Auge auch an anderen Stellen des Körpers möglich.

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Iopidine 0,5%, Augentropfen auftreten:

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Anwendern):

Entzündung der Augenschleimhaut, Juckreiz am Auge, Augenrötung.

Häufig (1 bis 10 von 100 Anwendern):

Lidschwellung, trockenes Auge, Fremdkörpergefühl, verkrustete Lidränder, erhöhter Tränenfluss, Unbehagen am Auge, Schnupfen, Kopfschmerzen, Geschmacksstörungen, trockene Nase, trockener Mund, Hautentzündung.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern):

Erweiterte Pupillen, Hornhautentzündung, verminderte Sehschärfe, Lichtscheu, verschwommenes Sehen, Korneainfiltrate, Entzündung des Lidrandes, Herabhängen des Lides, Lidrötung, Störungen am Lid, Augenschmerzen, Augenschwellung, Schwellung der Schleimhautgefässe, Augenausfluss, Augenirritation. Atembeschwerden, Nasenausfluss, Irritation des Rachens, Übelkeit, Verstopfung, Hautentzündung bei Kontakt mit dem Produkt, Brustschmerzen, Müdigkeit, Reizbarkeit, Schwindel, Koordinationsstörungen, Depression, Nervosität.

Sonstige Nebenwirkungen mit unbekannter Häufigkeit: Überempfindlichkeit.

Falls solche Nebenwirkungen auftreten, bitte das Präparat nicht mehr anwenden und sofort Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin konsultieren. Allergische oder allergieähnliche Symptome können sofort oder erst nach Wochen oder Monaten (1- ca. 130 Tagen) auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «Verwendbar bis» bezeichneten Verfalldatum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Nach Anbruch der Flasche Inhalt nicht länger als 30 Tage verwenden.

Den 30 Tage nach Anbruch der Flasche eventuell verbleibenden Rest Ihrer Abgabestelle (Arztpraxis oder Apotheke) zur fachgerechten Entsorgung bringen.



Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15°-25 °C), vor Wärme- und Lichteinwirkung geschützt und ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Sterilität

Um die Sterilität der Augentropfen zu erhalten, Tropferspitze der Flasche weder mit den Händen noch mit den Augen berühren. Flasche nach Gebrauch sofort gut verschliessen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Iopidine 0,5%, Augentropfen enthalten?

Wirkstoffe

1 ml Iopidine 0,5%, Augentropfen enthält:
Apraclonidin 5mg (als Apraclonidinhydrochlorid 5,75 mg)

Hilfsstoffe

Benzalkoniumchlorid (0.1 mg/ml), Natriumacetat, Natriumchlorid, Salzsäure und/oder Natriumhydroxid, Wasser.

Zulassungsnummer

52813 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Iopidine 0,5%, Augentropfen? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.
Packung: Tropfflasche zu 5 ml.

ZulassungsinhaberIn

Essential Pharma Switzerland, Zug

Diese Packungsbeilage wurde im Februar 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

